Berliner Leben
Eine Stiftung der Gewobag

Stiftung Berliner Leben

Tätigkeitsbericht 2022

Inhalt

3 Vorwort

4 Im Fokus: Kunst und Gesellschaft

8 Überblick

9 Programm Stadtraum!Plus

Projekte 2022

11 Fresh A.I.R.

13 Urban Nation

15 Martha Cooper Library

17 Abenteuer Oper!

18 Kiez meets Museum

19 Wir aktiv. Boxsport & mehr

20 Spiel und Spielzeug für alle

21 KinderKulturMonat

22 Team Berlin Triathlon

23 Skaterpoint

Stiftung Berliner Leben 2022

24 Stiftungsziele
Team

25 Vorstand

26 Kuratorium
Beirat

27 Finanzübersicht

28 Evaluation
Werbeformen

29 Ausblick 2023/24

30 Unterstützung
Impressum

10 Jahre
Berliner
Leben
Eine Stiftung der Gewobag

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Berliner Leben,

das Jahr 2022 stand – trotz gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Herausforderungen – im Zeichen des Wachstums und der Weiterentwicklung.

Das neu aufgelegte Programm Stadtraum!Plus erreichte mit seinen Angeboten 740 Kinder und Jugendliche in Schöneberg-Nord. 36 Aktionen wurden mit 40 Partnern im Quartier realisiert. Zum Eröffnungswochenende der Ausstellung „Talking … & Other Banana Skins" und dem UNartig – Kunstfest im Quartier kamen weit über 10.000 Besucher nach Schöneberg. Im Rahmen des Residenzprogramms Fresh A.I.R. haben über 200 Berlinerinnen an den Kunstprojekten und Workshops der Residenzkünstler, die aus allen Teilen Europas stammen, teilgenommen. Und zum Skater Point, einem kostenfreien Angebot auf dem Winterfeldtplatz in Schöneberg, kamen alle, die skaten lernen wollen. Insgesamt 650 kleine und große Besucher – um nur einige Zahlen zu nennen.

Mit der Ausstellung im URBAN NATION Museum hat die Stiftung Berliner Leben zudem einen neuen Weg in der Kunstvermittlung und -förderung eingeschlagen: Die auf zwei Jahre angelegte Gruppenausstellung setzt thematische Schwerpunkte. An dieser orientieren sich sämtliche inhaltliche Aktivitäten der Stiftung. „Talking … & Other Banana Skins" handelt von den Tücken der Kommunikation im digitalen Zeitalter. Die nächste Ausstellung, geplant ab Herbst 2024, wird sich dem öffentlichen Raum widmen. Die Kunst lädt somit zum Dialog über gesellschaftlich virulente Themen ein. Konsequent wird die Vermittlungsarbeit des Museums ausgebaut. Zahlreiche Angebote wie Führungen, Audioguides und Workshops nehmen das Thema ebenso auf wie die Vermittlungsprojekte im Rahmen von Stadtraum!Plus.

Die Stiftung kommt damit ihrem Ziel nach, nachbarschaftliche Strukturen zu stärken, um über Ausgleich und über Integration eine soziale Quartiersentwicklung in Berlin zu fördern – auch im Sinne der aktuellen ESG-Kriterien des „Action Plan for Financing Sustainable Growth" der EU. Das Engagement der Stiftung Berliner Leben konzentriert sich auch in Zukunft auf die drei Themenfelder „Bildung", „Kunst" und „Integration". Die Umsetzung erfolgt in Form von fünf Säulen: Förderprojekte für Kinder und Jugendliche, das Residenzprogramm Fresh A.I.R., die Martha Cooper Library, die Initiative URBAN NATION und im Jahr 2023 neu hinzugekommen ist der HipHopHub. Stadtraum!Plus wirkt als Programm mit den Projekten ins Quartier hinein. Nachdem in Schöneberg-Nord im Jahr 2021 der Startschuss gefallen ist, wird Stadtraum!Plus ab Mitte 2023 auch in der Heerstraße Nord in Berlin-Staaken seine Wirkung entfalten.

Stolz blicken wir im Jahr 2023 auf zehn Jahre Wirken für Berlin zurück. Voller Elan widmen wir uns der Zukunft in der Überzeugung, dass das Engagement für lebenswerte Quartiere und ein gemeinsames Handeln mit anderen wichtiger ist denn je für diese Stadt.

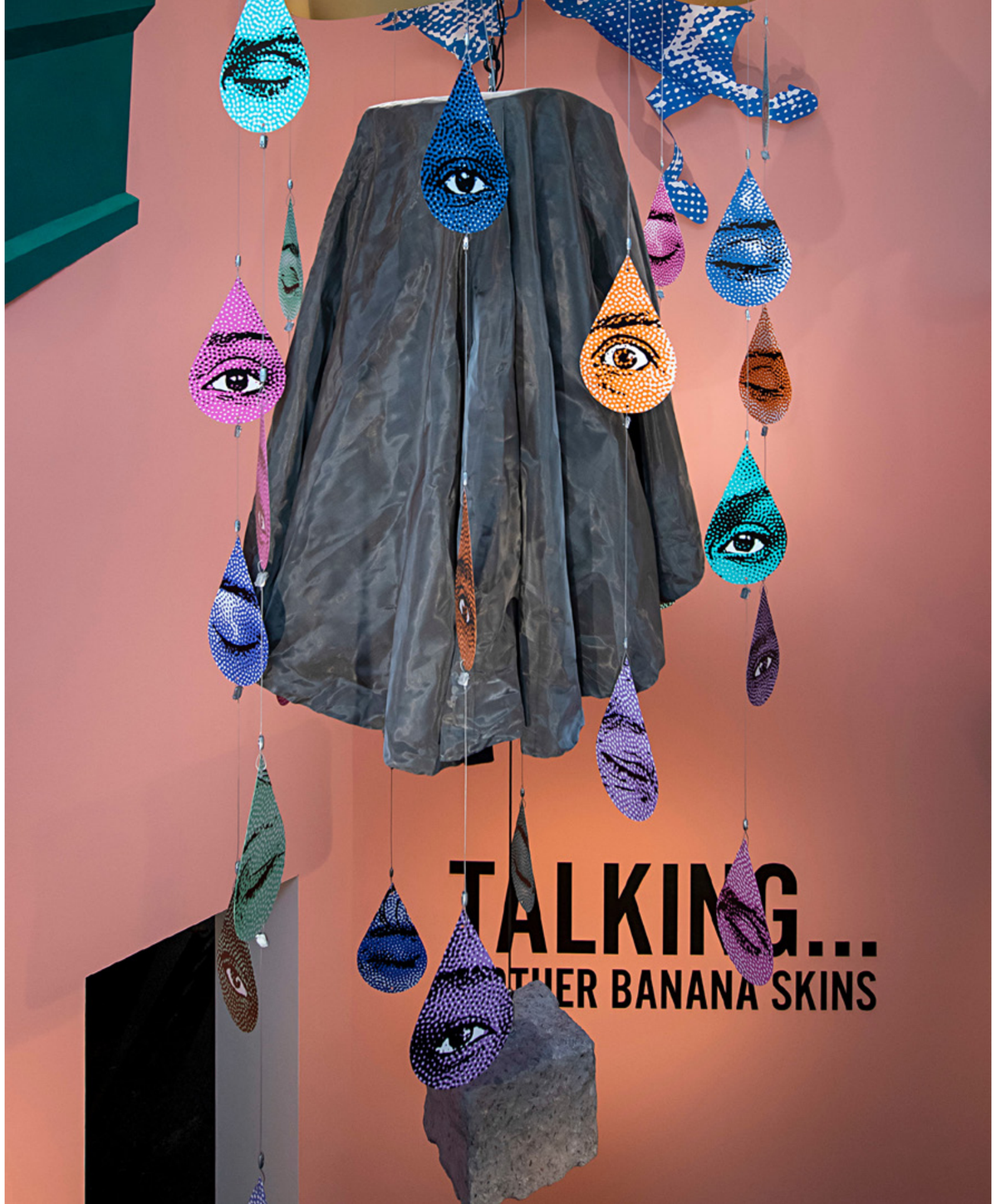
Lutz Freitag
Vorsitzender
des Kuratoriums
der Stiftung

Markus Terboven
Mitglied des
Vorstands
der Gewobag AG

Hans-Michael Brey
Vorsitzender
des Vorstands
der Stiftung

Über die Tücken der Kommunikation

Mit der Ausstellungseröffnung von „Talking … & Other Banana Skins“ im Juni 2022 schlägt die Stiftung Berliner Leben im URBAN NATION Museum ein neues Kapitel auf. Kuratiert wird die Schau von Michelle Houston, die in acht Kapiteln Werke von 45 Künstlerinnen und Künstlern präsentiert. Die thematische Setzung der Ausstellung gibt eine Leitlinie für alle Projekte der Stiftung vor.



Talking … & Other Banana Skins:
Die Installation „The Gravity of Emptiness“
von Various & Gold im Eingangsbereich
des URBAN NATION Museums.

„Mit dem URBAN NATION übernehmen wir Verantwortung für die Quartiersentwicklung. Über vielfältige kulturelle Angebote bieten sich Möglichkeiten der Integration, Partizipation und des Austauschs. Unsere Projekte finden im Innen- sowie im Außenraum statt. Dies unterstützt die Identifikation der Bewohner mit ihrem Viertel. Urban Art begeistert alle Generationen gleichermaßen, da sie Menschen in ihrem Alltag erreicht.“

Markus Terboven, Vorstand, Gewobag AG, Berlin, Projektpate URBAN NATION

“Talking … & Other Banana Skins“ thematisiert die Polarisierung unserer Gesellschaft in Zeiten der digitalen Kommunikation. Und sie ermutigt die Besucherinnen und Besucher, ihre eigene Perspektive zu hinterfragen, denn Konflikte und Themen sind vielschichtig und lassen sich nicht in eine Schublade stecken. Die Kunstwerke hinterfragen, wie und was in der Gesellschaft und im urbanen Umfeld kommuniziert wird. Sie stellen den Austausch und den Dialog wieder in den Mittelpunkt.
Die thematische Setzung der Ausstellung gibt eine Leitlinie für alle Projekte der Stiftung vor, um so eigene Synergien noch besser für eine erhöhte Wirkung in der Stadt und für ihre Bewohnerschaft nutzen zu können. So wird 2023 zum Beispiel für das Residenzprogramm Fresh A.I.R. das Thema „LINGUISTIC XPEDITION“ ausgerufen. Es wird der Sprechakt als konstitutives Element menschlicher Wahrnehmung und Kommunikation in den Blick genommen. Sprachdenken und Sprachhandeln werden in den Projekten der zwölf internationalen Kunstschaffenden ebenso umrundet und künstlerisch reflektiert wie die strukturelle Macht von Sprache und potenzielle Entwicklungsformen der Schriftsprache. Die Abschlussausstellung im Herbst 2023 im Production Office wird dabei in den Dialog mit

Oben: UNartig – Kunstfest im Quartier: Das Fest lebt von der Beteiligung auch der Jüngsten!
Unten: We need to talk. Ist meine Sichtweise der Dinge die einzig Korrekte?

„Talking … & Other Banana Skins“ auf der anderen Seite der Straße gehen.
Auch zwei für 2023 geplante Satellitenausstellungen führen das Thema der Ausstellung im UN Museum fort. Zum Gallery Weekend im April 2023 wird sich „Loneliness and Other False Friends“ dem Thema „mentale Gesundheit“ mit künstlerischen Mitteln nähern. Im Herbst zur Berlin Art Week wird der international bekannte Künstler Rabi in seiner Show den inneren Dialog von Menschen und dessen Diskrepanz zum äußeren Verhalten künstlerisch sichtbar machen. Die Martha Cooper Library beteiligt sich am Dialog über die Wechselwirkung von Kunst und Gesellschaft durch zwei Veranstaltungen im Jahr 2023 in der Reihe „MCL presents …“: „Urban Art in der Klimakrise“

Oben: Sind wir bereit, in einer differenzierten Form auf die Welt zu schauen?
Unten: UNartig – Kunstfest im Quartier: 10.000 Besucher kommen, lauschen der Musik und nehmen an Workshops zahlreicher Künstler und Künstlerinnen teil.

und „Make Art not War“. Die Kunst stärker als bisher in den Dialog mit der Gesellschaft treten zu lassen und das UN Museum mit all seinen Aktivitäten für die Stadt und ihre Bewohnerschaft zu öffnen, ist erklärtes Ziel der Stiftung Berliner Leben. So wurde die Eröffnung von „Talking … & Other Banana Skins“ begleitet durch das UNartig – Kunstfest im Quartier. 10.000 große und kleine Gäste besuchen Podiumsdiskussionen im Speakers Corner, lauschen Musizierenden und machen bei zahlreichen Kunstworkshops mit. Die Öffnung des Museums und der Dialog mit den Menschen in den Berliner Quartieren ist seit dem Jahr 2022 stark ausgebaut: Führungen, Audioguides für Jugendliche und Erwachsene, Ausstellungsbroschüren und Workshops als regelmäßiges Angebot im Museum und zusätzlich zahlreiche Outreach-Aktionen im Rahmen von Stadtraum!Plus. Auch die One-Wall- und Community-Wall-Serien gehen stärker in den Dialog: Jede

Wandgestaltung durch eine Künstlerin oder einen Künstler wird begleitet von der aktiven Einbindung der Anwohnerschaft vor Ort: durch Information, Beteiligung, Workshops oder aktives Mitmalen. Das Thema der Ausstellung „Talking … & Other Banana Skins“ gibt dabei die Leitlinie vor.
Auch zukünftig werden die Ausstellungen im URBAN NATION in einem regelmäßigen Turnus aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreifen und mit den Mitteln der Kunst reflektieren. So wird im Herbst 2024 die nächste Gruppenausstellung eröffnet, dann mit dem Fokus auf den öffentlichen Raum, auf dessen kreative Nutzungsmöglichkeiten und die verschiedenen Wahrnehmungsfacetten. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen, auch diese Ausstellung als thematischen Anlass für den Dialog zu nehmen: mit Vermittlungsangeboten wie Führungen, Podiumsdiskussionen und Workshops im Haus bis hin zu künstlerischen Interventionen und Angeboten in der ganzen Stadt im Rahmen von Stadtraum!Plus. Gesellschaftliche Zusammenhänge mit den Mitteln der Kunst zu reflektieren und die Bewohnerschaft Berlins einzuladen, in den Dialog zu treten, ist das Ziel der Stiftung Berliner Leben. Damit trägt sie ihren Teil zur sozialen Quartiersentwicklung und zur Stabilität unserer Gesellschaft bei.

„Die Ausstellung mit urbaner und zeitgenössischer Kunst von über 45 Künstlern und Künstlerinnen fordert provokant einen Dialog ein. Sie ist Ausgangspunkt für eine Reihe von Satellitenausstellungen und Vermittlungsformaten, die Einzelaspekte aufgreifen und vertiefen. Wir öffnen das Museum, um die Potenziale künstlerischer Reflexion für die Gesellschaft wirksam werden zu lassen.“

Michelle Houston, Kuratorin der Ausstellung TALKING … & OTHER BANANA SKINS

Oben: Der Künstler Stohead gestaltet das neue Quartier an der Waterkant.
Unten: Würde ein Mehr an Öffentlichkeit zu einem neuen Miteinander führen?

Berliner Leben

Lebenswerte Quartiere in Berlin
durch Bildung, Integration und Kultur

Förderprojekte

- Projekte für Kinder/Jugendliche
- berlinweit
- mit 6-7 Partnern

Für Stadtraum!Plus:
Workshops
Projekte
Schnupperkurse

Fresh A.I.R.

- Stipendiaten in Berlin
- Themenschwerpunkte
- Kooperationen

Für Stadtraum!Plus:
Workshops zu Themenschwerpunkten
Walls mit Partizipation

URBAN NATION

MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART

- Museum, kostenfreier Eintritt
- One Walls, Community Walls
- Events

Für Stadtraum!Plus:
Vermittlung & Outreach
Workshops
Walls mit Partizipation

MARTHA COOPER LIBRARY

- Literatur Graffiti und Streetart
- Wissensverbreitung
- Events

Für Stadtraum!Plus:
Veranstaltungen
Lesungen
Kooperationen

HipHop-Hub

ab 2023

- Kurse und Workshops
- Battles und Wettbewerbe
- Kooperationen

Für Stadtraum!Plus:
Kurse und Workshops
Battles
Auftritte

Stadtraum!Plus
Ein Quartiersprogramm der Stiftung Berliner Leben
Projekte der Bildung, Integration und Kultur in den Quartieren Berlins

Bildung Integration Kultur

Lebendige Orte schaffen: Quartiere im Fokus

Die erfolgreiche Mädchenband „Olive“, ein Mitmachtheater im Hof für Kinder, eine Woche „Bodypower“ – an insgesamt 23 Aktionen haben 740 Kinder und Jugendliche teilgenommen, etwas mitgenommen und viel Spaß gehabt. Und auf dem UNartig – Kunstfest im Quartier kamen noch mal 10.000 junge und ältere Besucherinnen zusammen.

Die Mädchenband „Olive“ im Musikstudio.

Stadtraum!Plus

Über das Programm

Mit Stadtraum!Plus unterstützt die Stiftung Kinder und Jugendliche gezielt in ausgewählten Quartieren. Das Programm fördert erstens Projektideen mit 1.000 Euro – ein relativ niedriger Betrag, aus denen Großes entsteht; 13 Projektideen je Quartier werden pro Jahr unterstützt. Zweitens bringt Stadtraum!Plus Akteure zusammen und schafft so neue Angebote. Alle Förderprojekte, sowie Fresh A.I.R., URBAN NATION und die Martha Cooper Library sind mit dabei und führen Aktionen mit Partnern im Quartier durch. Ab Mitte 2023 ist Stadtraum!Plus zusätzlich in der Heerstraße Nord in Berlin-Staaken aktiv.

www

Programm

Im September 2021 startet Stadtraum!Plus als Programm in Schöneberg-Nord und schon 2022 konnten mehr als 500 Kinder und Jugendliche mit 23 Aktionen erreicht werden. Mit dem Stadtraum!Plus-Fonds finanziert das Programm bis zu 13 Projekte mit jeweils 1.000 Euro. Die Ideen sind so vielfältig wie die Menschen: Kinder produzieren mit der Filmemacherin Sofia Camargo einen Film über Müll. Sie interviewen einen Mitarbeiter der BSR, sammeln Müll auf ihrem Lieblingsspielplatz und basteln Skulpturen aus Abfall. Sie lernen dabei spielerisch nicht nur das Filmemachen, sondern auch den richtigen Umgang mit Müll. Schülerinnen und Schüler der St.-Franziskus-Schule wiederum machen sich in ihrem Unterricht Gedanken über eine lebenswerte Zukunft – und werden gleich konkret: Im Anschlussprojekt 2023 werden sie ihren Oberstufenraum neu gestalten. Zusätzlich machen alle Projekte der Stiftung mit: Fresh-A.I.R.-Künstler geben Workshops, die Komische Oper bringt Abenteuer Oper! mit, Isigym bietet Schnupperkurse im Boxen an und die Martha Cooper Library führt ein in die Welt der Bücher. Alle Aktionen haben die über 30 Partner in ihrer wertvollen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützt – seien es Schulen, Kitas, Jugendtreffs, Vereine, Nachbarschaftszentren oder andere Freizeiteinrichtungen. So leistet die Stiftung einen positiven Beitrag zum Lebensweg der Kinder und Jugendlichen.

Die Vernetzung im Quartier und damit das demokratische Gemeinwesen werden gestärkt. Das Programm läuft in Schöneberg-Nord weiter, zusätzlich werden Aktionen mit Senioren durchgeführt. Gleichzeitig startet Stadtraum!Plus ab Sommer 2023 in der Heerstraße Nord in Berlin-Staaken.

Oben: Im Rahmen von einer Woche Bodypower mit Schülern und Schülerinnen der St. Franziskus Schule wurde gebastelt, gekocht und viel Sport gemacht.
Unten: Eine Woche Bodypower! Das war das Motto der Malteser Schulstation in Schöneberg. Die Kinder können eine Woche viele neue Sportarten ausprobieren.

Stadtraum!Plus

Zahlen & Fakten

23 Aktionen
in 2022 abgeschlossen,
2 begonnen

518 Teilnehmende
(abgeschlossene und begonnene Aktionen)

33 Partner

Ziele
Zukunftsaussichten der jungen Generationen stärken, die Verbindung zwischen Menschen und Quartieren herstellen und das demokratische Gemeinwesen fördern.

Sachkostenbudget
76.844 Euro

www

Migration und Demokratie: Themen im Fokus

Die Welt ist in Aufruhr. Flucht, Migration und eine gefährdete Demokratie bestimmen die Schlagzeilen. Erstmals werden die Stipendiaten von Fresh A.I.R. aufgefordert, sich mit aktuellen Themen künstlerisch zu beschäftigen. Unter dem Motto „Reflecting Migration“ werden im 6. Jahrgang nachfolgende Fragen beantwortet: Was bedeutet Migration? Wie werden kulturelle Differenzen verhandelt? Wie entfalten sich vielfältige Lebensweisen im urbanen Raum? Der 7. Jahrgang widmet sich dem zentralen Thema „Picturing Democracy“.

„Reflecting Migration“: Migration und Stadtgeschichte sind in Berlin eng verwoben. Tomáš Kajáneks Videoarbeit beschäftigt sich mittels historischer Filmausschnitte und Quellen mit der Geschichte böhmischer Glaubensflüchtlinge in Rixdorf seit dem 18. Jahrhundert.

Fresh A.I.R.

Über das Projekt

Die Stiftung Berliner Leben hat Fresh A.I.R. 2018 ins Leben gerufen. Das Projekt fördert internationale Kunstschaffende aus den Bereichen der Urban und New Contemporary Art und bietet ihnen künstlerische Freiräume. Pro Durchgang können bis zu 13 Stipendiaten über sechs Monate zusammenarbeiten (ab Januar 2023 für zwölf Monate) und ihren künstlerischen Schaffensprozess – eingebunden in das Berliner Kulturleben – weiterentwickeln. Gleichzeitig geben sie Berlins Quartieren etwas zurück, gestalten soziale Unterkünfte neu oder veranstalten Kreativ-Workshops für Kinder und Jugendliche.

www

Fresh A.I.R.

„Das Anliegen von Fresh A.I.R. ist es seit seiner Gründung, die Förderschwerpunkte der Stiftung in künstlerischen Kontexten und Prozessen zu ventilieren und Menschen in Berlin partizipativ einzubinden. Mit den Jahrgangsthemen, die Ende 2021 eingeführt wurden und gezielt gesellschaftlich relevante Fragestellungen umkreisen, wurde das Stipendienprogramm auf mehreren Ebenen erfolgreich geschärft.“

Janine Arndt, künstlerische Leitung Fresh A.I.R.

In der Ausstellung erkundet Denise Ackerl in einer geführten Performance das Potential der Tanzfläche, Bewegungsfreiheit zu finden und diese in den Stadtraum hinein zu tragen.

Mit einem breiten Spektrum medialer Mittel widmen sich die Stipendiatinnen und Stipendiaten des 6. Jahrgangs (10/2021–03/2022) in ihren Arbeiten dem Thema „Migration“. Ausgangspunkt für die partizipativen Projekte sind Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung sowie nach Berlin Zugezogene, die sie über soziale Medien, Begegnungen und auf Diskussionsveranstaltungen kennenlernen. Individuelle Lebensgeschichten und persönliche Wahrnehmungen der Projektteilnehmenden rücken in diesem Jahrgang in den Fokus und fördern den transkulturellen Austausch zwischen Mitgliedern der Herkunfts- und Aufnahmegesellschaft. Die entstandenen Kunstwerke sind von März bis Juli 2022 in der thematischen Ausstellung „Reflecting Migration“ im Projektraum zu sehen. Neben der Gemeinschaftsausstellung gestalten zwei Stipendiatinnen auch ein 54 Quadratmeter großes Wandbild in einer Unterkunft für Geflüchtete in Neukölln. Die Finnin Linda Söderholm und Maria Pichel Llaquet aus Spanien kombinieren ihre beiden Stile und wollen mit hellen Illustrationen und universellen Schriftzeichen Gefühle von Optimismus und Freude vermitteln. Im 6. Jahrgang wurden die Stipendiatinnen und Stipendiaten von Studierenden des Seminars „Transkulturalit.t, Migration und Stadt“ der RWTH Aachen begleitet.

Im April 2022 reisen die Künstlerinnen und Künstler des 7. Jahrgangs an. In den folgenden Monaten umrunden sie künstlerisch das Thema „Demokratie“. Sie setzen sich unter anderem mit der Fragilität und Schutzbedürftigkeit demokratischer Werte wie Freiheit, Gleichheit und den Rechten von Minderheiten auseinander. Im Rahmen der finalen Ausstellung (09/2022–03/2023) unter dem Titel „Picturing Democracy“ präsentieren die Künstlerinnen und Künstler Kunstwerke, die demokratisches Handeln reflektieren und zukünftige Formen demokratischen Zusammenlebens imaginieren. So wird beispielsweise in der Videoarbeit und auf Fotografien des deutschen Künstlers Oscar Lebeck an nationalsozialistische Verbrechen erinnert. Die Schwedin Karin Lindstén wiederum setzt sich in ihrer Arbeit mit den Merkmalen und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen und Tieren in der Großstadt auseinander und erkundet, wie dabei demokratische Grundsätze erprobt werden können. Alle Werke verbindet ein dialogisches Anliegen: Sie laden das Publikum zur kritischen Reflexion über den Schutz demokratischer Grundwerte und pluralistischer Formen des Zusammenlebens ein.

Zahlen & Fakten

23 Stipendien
á 900 Euro pro Monat zzgl. Bereitstellung von Räumen

23 Künstlerinnen und Künstler
aus 13 Ländern

Migration und Demokratie
als übergreifende Themen

Projektteilnehmende
139 in Jahrgang #6
66 in Jahrgang #7

Ziele
Kreativität fördern und künstlerische Schaffensprozesse weiterentwickeln

Sachkostenbudget
440.723 Euro

www

Ein neues Kapitel im URBAN NATION

„Talking … & Other Banana Skins“ ist die neue Ausstellung im URBAN NATION und versetzt uns in die Lage über Kommunikation im 21. Jahrhundert und unser Miteinander nachzudenken. Zum Eröffnungswochenende kommen 10.000 Besucher und Besucherinnen und erleben das UNartig – Kunstfest im Quartier.

DOG SNIFF DOG – die Broken Fingaz Crew gestaltet die neue Fassade des URBAN NATION Museums.

Urban Nation

Über das Projekt

Mit ihrer Initiative URBAN NATION fördert die Stiftung urbane Kunst in Berlin. Zusammen mit der GEWOBAG stellt sie Hauswände für One Walls und Community Walls bereit. Das URBAN NATION Museum in Schöneberg, Herzstück des Projekts, bringt Besucherinnen in wechselnden Ausstellungen die Geschichte von Streetart und Graffiti näher – der Eintritt ist frei. Die künstlerische Ausrichtung ist international, das soziale Engagement lokal. Kulturelle Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche sind fester Bestandteil des Projekts.

www

Im URBAN NATION ist 2022 viel los. Das Frühjahr startet mit „The Versus Project 2“. Das Künstlerduo LAYER CAKE präsentiert im Projektraum Arbeiten von rund 15 Graffiti-Writern. Sie haben bekannte Künstlerinnen der Szene eingeladen, mit ihnen Werke zu erschaffen, in denen jeweils in mehreren Schichten übermalt wurde und so das eherne Gesetz der Graffitiszene, das Going-Over, gebrochen wird.
Gleichzeitig wird der Street-art-Contest „MORE ART less litter“ mit verschiedenen Kooperationspartnern wie der Stiftung Naturschutz und der Berliner Stadtreinigung ausgelobt. Julia Mota Albuquerque gewinnt in einer öffentlichen Abstimmung mit ihrem farbenfrohen Entwurf den ersten Preis und verwirklicht ihr Mural am Jakob-Kaiser-Platz.
Das Highlight des Jahres ist dann die Ausstellungseröffnung „Talking … & Other Banana Skins“ im Juni, kuratiert durch Michelle Houston. Thema sind die Tücken der Kommunikation im digitalen Zeitalter, künstlerisch verarbeitet in acht Kapiteln mit Werken von unter anderem Rocco und seine Brüder, Icy and Sot, Joséphine Sagna und Low Bros. Im gleichen Atemzug wird auch die Außenfassade durch die Broken Fingaz Crew erneuert. Das Eröffnungswochenende wird mit dem UNartig – Kunstfest im Quartier gefeiert, das von 10.000 Menschen besucht wird. Zum Programm gehören Wandgemälde, Workshops, Performances, Touren, Diskussionen und Street Food. Insgesamt 21 Künstlerinnen und Künstler, darunter Yoann Bourgeois, sind dabei. Nach diesem Auftakt wurden die Vermittlungsformate am URBAN NATION weiterentwickelt, sowohl für die Besucherinnen und Besucher durch Touren, Audioguides und Workshop-Angebote als auch für die Stadtraum!Plus-Partner mit Fokus auf das junge Publikum und seine Teilhabe in der Entstehung von weiteren pädagogischen Formaten.
Die neue Ausstellung nimmt gleich an der Langen Nacht der Museen teil, mit Sonderführungen und einer Live-Performance von Philip Wallisfurth zur Nachhaltigkeit in der Urban Art. Den Jahresabschluss bildet ein Interview bei dem Podcast Kiez & Schnauze von Radio Fritz. In der Folge „Kreativhochburg Berlin“ spricht der Vorstand Hans-Michael Brey über Teilhabe und Chancengerechtigkeit, über die Strategie der Stiftung Berliner Leben und die Rolle, die das URBAN NATION darin spielt.

Während der Langen Nacht der Museen hat Philip Wallisfurth (SENOR SCHNU) vor dem Projektraum des URBAN NATION Museums ein abstraktes Moos-Graffiti mit dem Titel „Size S“ gestaltet.

MORE ART – less litter:
Neues Mural am Jakob-Kaiser-Platz
von Júlia Mota Albuquerque.

Urban Nation

Zahlen & Fakten

Rund 96.888 Besucherinnen und Besucher

24 Workshops

55 Touren

Über 10.000 Besucher
auf dem UNartig – Kunstfest

3 neue
One Walls

Ziele
Kreativer Austausch zwischen Kunstschaffenden und Berliner Menschen, Kunstförderung auch durch kulturelle Bildungsangebote.

Sachkostenbudget
410.194 Euro

www

Ein Jahr voller Entwicklungen und Ereignisse

Martha Cooper eröffnet im November 2021 mit Jaime Rojo und Steven P. Harrington von Brooklyn Street Art die Martha Cooper Library (MCL). Über den Kontakt von Sascha Blasche, Hitzerot, erhält die MCL im Januar 2022 eine großzügige Spende seitens der Dutch Graffiti Library. Und im April wird die Veranstaltungsreihe „MCL presents…" erfolgreich gestartet. Parallel dazu werden regelmäßig ausgesuchte Publikationen besprochen, die von Experten der Szene rezensiert werden.

Die Martha Cooper Library im neuen Gewand ist nun auch für den Publikumsverkehr zugänglich.

Martha Cooper Library

Über das Projekt

Die MCL spezialisiert sich auf Literatur über Streetart, Graffiti und Urban Art seit 1960. Vor dem Hintergrund Martha Coopers als Ethnographin fehlt auch Literatur über historisches Graffiti nicht. Zugleich wird in der MCL die illegale Kehrseite der Kunst durch Bücher, Fotos und Relikte vermittelt. Dies geschieht durch das Sammeln von Fanzines sowie Graffiti-Magazine der 1980er- und 1990er-Jahre. Ferner umfasst der Bestand der Bibliothek Monografien und Sammelbände zu einzelnen Künstlern, zusammenfassende Darstellungen zu Streetart und Graffiti sowie wissenschaftliche Abhandlungen.

www

Die Martha Cooper Library (MCL) ist nun über ein Jahr alt. In diesem ist viel passiert. Im April findet die erste Diskussion der „MCL Presents …"– Veranstaltungsreihe statt, in der die Martha Cooper Library aktuelle Themen und Publikationen debattiert. Bei der MCL Presents #1: E = MC² MadC and Martha Cooper – „From Street to Canvas" diskutieren die Fotojournalistin Martha Cooper, die Fotografin Nika Kramer sowie die Künstlerin und Autorin MadC über das neu erschienene Buch von MadC. „Street to Canvas" zeichnet zum einen die bisherige Karriere der Künstlerin in einer männlich geprägten Domäne nach. Zum anderen zeigt es ihre Arbeiten, die ihre Wurzeln in der Graffiti-Kunst haben, sich mittlerweile aber zwischen Street Art sowie bildender Kunst bewegen und in über 35 Ländern auf der Welt zu sehen sind. Daneben war auch noch bis Ende Mai die multimediale Ausstellung „Martha Cooper: Taking Pictures" im URBAN NATION Museum zu sehen, kuratiert durch Steven P. Harrington und Jaime Rojo (Brooklyn Street Art), die eine erste umfangreiche Retrospektive des fotografischen Werks von Martha Cooper zeigt. Mit der Eröffnung der großen Ausstellung „Talking … & Other Banana Skins" im URBAN NATION Museum wird zeitgleich auch der Lesesaal neu gestaltet. Daneben ist die MCL seit 2022 zum fachlichen Austausch in drei Arbeitsgemeinschaften Mitglied: in der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken, dem One Person Libraries Arbeitskreis Berlin Brandenburg und der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken. Ein weiterer Meilenstein ist die Aufnahme der MCL in den Verbundkatalog des K10plus, sodass der Bestand unter anderem im WorldCat angezeigt wird, der weltgrößten bibliografischen Datenbank. Auch der Bestand wuchs um über 600 Bücher sowie weitere Archivalien. Besonderer Dank gilt dabei der großzügigen Spende von Martha Cooper. Aber auch weitere Spenden erreichen uns, die die Bibliothek sehr bereichern, so zum Beispiel durch Christian Omodeo von Le Grand Jeu, NeSpoon, Pablo Alfonso Aramayo oder die Dutch Graffiti Library.

„Die MCL sammelt Material für die Recherche von Wissenschaftlerinnen, Kunstschaffenden und Kuratierenden. Gleichzeitig möchte die Bibliothek zur Vernetzung eines Fachpublikums durch Bildungsprojekte mit wissenschaftlichen Partnerinstitutionen im In- und Ausland beitragen und durch ein Vermittlungsprogramm eine breite Öffentlichkeit über Urban Art informieren und so zur Förderung und zum Verständnis dieser Kunstform beitragen."

Eveline Wilson, Bibliothekarin der MCL

Bei „MCL Presents #1" diskutieren Martha Cooper und MadC zum Thema „From Street to Canvas" mit der Fotografin Nika Kramer.

Zahlen & Fakten

642 neue Bücher

12 Rezensionen

3 neue Mitgliedschaften
in Arbeitsgemeinschaften

1 Diskussionsveranstaltung

Ziele
Fördert das Lernen und Studieren zu Urban Art und ist gleichzeitig ein Ort für Vernetzung und Austausch

Sachkostenbudget
16.033 Euro

1.000 Minuten Jim Knopf

Tägliches Aufwärmtraining, um gemeinsam in Bewegung zu kommen. Bunte Masken und Kostüme basteln. Und dabei immer die Musik der Oper im Ohr. Die Kinder tauchten in die Welt von Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer ein und gestalteten voller eigener Ideen Hörspiele zum Opernstoff. Highlight der Woche war die Lokomotive Emma als Wanderpokal. Die Kinder setzten ihr jeweils eigene Akzente, um sie dann zur nächsten Klasse weiterziehen zu lassen. Auch der Austausch mit Seniorinnen und Senioren war für beide Generationen sehr wertvoll. Ein Höhepunkt war der Besuch in der Komischen Oper, um das Stück zu erleben. Danach tauschten sie sich mit Carsten Sabrowski alias Lukas dem Lokomotivführer aus. Die Opernscouts probten und unterstützten 2022 auch wieder aktiv in ihren Projekten.
Und die Musizierenden des Operndolmuş waren viel unterwegs. Am UNartig-Kunstfest der Stiftung beteiligten sie sich mit einem Konzert von vier Posaunisten mitten auf der Straße, was viele Menschen berührte.

Die Kinder tauchen in die Welt von Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer ein.

Abenteuer Oper!

Zahlen & Fakten

3 beteiligte Schulen

3 Auftritte
des Operndolmuş

310 Grundschulkinder, 25 Jugendliche und 30 Seniorinnen

Partner
Komische Oper Berlin

Ziele
Kulturelle Bildung fördern und Persönlichkeit von Kindern stärken

Fördersumme
84.000 Euro

www

Von Kindern für Kinder

Durch „Kiez Meets Museum“ sind Vermittlungsprodukte entstanden, die für junge Besucherinnen und Besucher des Museums kostenfrei an der Kasse erhältlich sind. Dazu gehört ein 30-minütiger Multimedia-Guide mit Hörstücken, Gedichten und Gedanken. Inspiriert durch die Ausstellung „Church for Sale“. Worte aus dem Museumsbereich wurden in der Wortschatzkiste festgehalten und gestaltet. Diese kann von anderen Besuchenden verschiedener sprachlicher Herkunft ergänzt werden. Eine andere Schülergruppe hat nach einem Besuch im Außenbereich, wo sich unter anderem Arbeiten von Baselitz, Tom Fecht oder Bruce Naumann befinden, Zeichnungen, Skizzen und Collagen erstellt. Diese sind in einer Broschüre versammelt, die bereits hundertfach verteilt wurde. Ein weiterer Ausstellungsbegleiter nimmt Interessierte mithilfe eines Faltblatts durch das Museum mit. Und es entstand ein Trickfilm zur Ausstellung „Under Construction“, der für die Öffentlichkeit mittels eines QR-Codes auf einer großen Plakatwand in Schöneberg zugänglich war und auf YouTube zu finden ist. Wirklich ein Projekt für alle Sinne.

Die Inspiration folgt auf dem Fuße: nach der Besichtigung der Ausstellung werden die Eindrücke für den Multimedia-Guide festgehalten.

Kiez meets Museum

Zahlen & Fakten

4 Schulen beteiligt

4 Projekte
mit 108 Teilnehmenden durchgeführt

6 Trickfilme
erstellt

Partner
Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Ziele
Auseinandersetzung mit der Kunst, Stärkung der Wahrnehmung und des Selbstbewusstseins

Fördersumme
27.083 Euro

www

Hier trainiert man Technik und Haltung

Das Jahr startet mit einem Kiez-Boxturnier im Isigym Boxsport Berlin e.V., organisiert durch den Verein selbst und den Berliner Box-Verband. Sie richten ein Turnier für Berliner und Hamburger Jugendliche aus. Kampftechniken werden erprobt und verfeinert, aber vor allem üben sie sich im Umsetzen der Boxlektionen im Wettkampfmodus. Als kleines Dankeschön erhalten alle eine Urkunde. In einem offenen, anderthalbstündigen Angebot trainieren im Rahmen von Stadtraum!Plus auch Kinder und Jugendliche diverser Partner wie der Anna-Freud-Schule, Werbellinsee-Grundschule und des Malteser Hilfsdienstes e.V. bei Isigym. Neben einem Vortrag zu Gewaltprävention werden ihnen sie, bevor sie sich im Boxen üben, Aufwärmtraining und wichtige Kompetenzen wie Fairness, Disziplin und Teamfähigkeit vermittelt. Die Leitung des Trainings verantwortet Izzet Mafratoglu, Cheftrainer, Geschäftsführer und erster Vorsitzender des Vereins. Gemeinsam mit seinen Co-Trainern trainiert er die Menschen, die in den Verein kommen, darunter auch Mitglieder der Jugendgruppen des olympischen Nachwuchsstützpunktes.

Fairness, Disziplin und Teamfähigkeit sind die Voraussetzung für ein Training bei Isigym. Die beiden Jungs Hoffnungsträger!

Wir aktiv. Boxsport & mehr

Zahlen & Fakten

5 Trainer

40 Boxer in den Berliner Meisterschaften
(U17/U19/Elite)

23 Goldmedaillen

Bester Boxverein Berlins
im Jahr 2022

Partner
Isigym Boxsport Berlin e.V.

Ziele
Wertevermittlung durch Sport und Unterstützung im persönlichen Werdegang

Fördersumme
68.500 Euro

www

Spielend inklusiv und nachhaltig

„Kinderspiel im öffentlichen Raum“: Welchen Platz konnten und können Kinder einnehmen? Welche Rahmenbedingungen sind im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung notwendig? In Kooperation mit dem Verein „Fördern durch Spielmittel“ geht es beim Vernetzungstreffen zum globalen Lernen „Streetart und Streetplay“ im URBAN NATION Museum genau um diese Fragen.
Beim UNartig – Kunstfest im Quartier wird es praktischer. Interessierte gestalten mithilfe des Vereins Spielzeug, das sie mit nach Hause nehmen können. Highlight im Oktober ist das Hoffest der Ludothek zur berlinweiten Familiennacht. Unter dem Motto „Eulen, Fledermäuse und Gespenster“ kommen rund 90 Menschen. Schnitzeljagd, Lampions bestaunen und selber basteln, Figuren bauen, Musik lauschen und schlemmen sind Teil des Programms.
In der Ludothek können Kinder an mittlerweile zwei Standorten in Berlin mit und ohne körperliche oder geistige Einschränkungen rund 500 fair und ökologisch produzierte Spielsachen ausprobieren, ausleihen und auch selbst entwickeln.

Beim UNartig – Kunstfest im Quartier: Interessierte gestalten mithilfe des Vereins Spielzeug, das sie mit nach Hause nehmen können.

Spiel und Spielzeug für alle

Zahlen & Fakten

1.028 Besucher
der Ludotheken

33 Veranstaltungen
mit 986 Teilnehmenden

Partner
Fördern durch Spielmittel e.V.

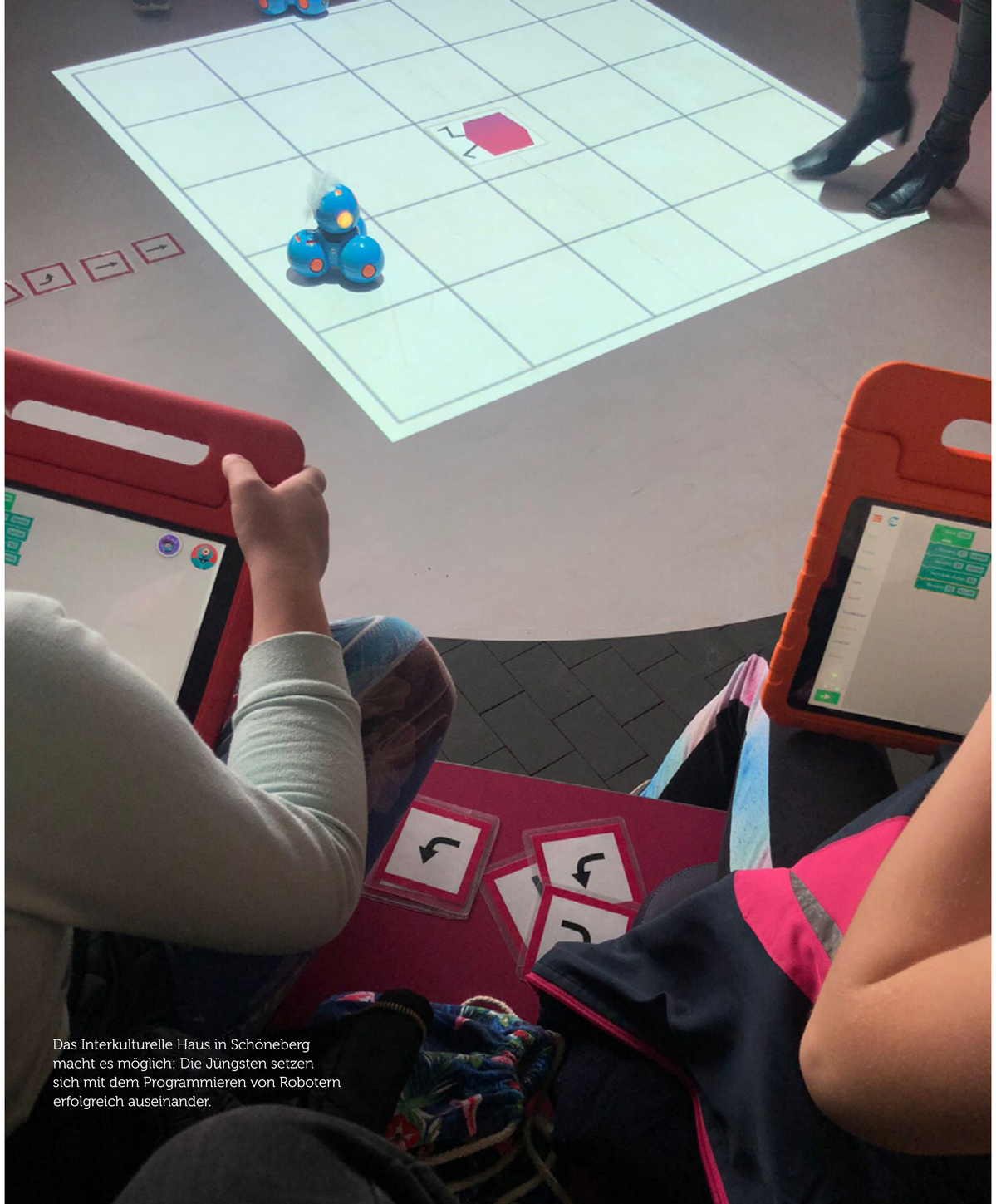
Ziele
Inklusion und Kreativität durch gemeinsames Spielen fördern sowie den Zusammenhalt im Quartier stärken

Fördersumme
62.000 Euro

www

Ein Kulturmonat zum Nulltarif und Mitmachen

Der KinderKulturMonat eröffnet jedes Jahr im Oktober Kindern und Familien Zugänge zu Kunst und Kultur, die damit bisher oft wenig Berührungspunkte hatten. An jedem Wochenende des Monats gibt es diverse interaktive und kostenfreie Angebote in Museen, Opernhäusern oder beispielsweise Jugendkunstschulen für Kinder zwischen vier und zwölf Jahren. 270 Workshops, Führungen und Vorstellungen laden an 107 Kulturorten zum Ausprobieren und Mitmachen ein. Dazu kommen diverse Angebote für Schulzeit und Ferien mit festen Partnern. Schon im zweiten Jahr sind darunter auch Aktionen im Rahmen von Stadtraum!Plus: Im Interkulturellen Haus in Schöneberg üben sie sich im Programmieren von Robotern, und im Nachbarschafts- und Familienzentrum Kiezoase sowie im Haus am Kleistpark wird getanzt, gesungen, gemalt und getrommelt. Zusätzlich ist das URBAN NATION mit einem Graffitiworkshop dabei, bei dem Teilnehmende Holzunterlagen und Beutel individuell gestalten können.



Das Interkulturelle Haus in Schöneberg macht es möglich: Die Jüngsten setzen sich mit dem Programmieren von Robotern erfolgreich auseinander.

KinderKulturMonat

Zahlen & Fakten

1.500+ Anmeldungen

56 Schnupperkurse

39 Unterkünfte für Geflüchtete und 17 Familienzentren waren bei den Schnupperkursen dabei

Partner
WerkStadt – Kulturverein Berlin e.V.

Ziele
Kostenfreie kulturelle Bildungsangebote fördern die Integration

Fördersumme
15.000 Euro

www

Erfolge um Erfolge bei Team Berlin Triathlon

Zum dritten Mal in Folge finden die „FINALS“ in Berlin statt. An vier Wettkampftagen werden die Deutschen Meisterschaften in 14 Sportarten ausgetragen, die live im ZDF und in der ARD zu sehen sind. Das Team Berlin Triathlon tritt in drei Rennen an und kann dabei großartige Erfolge feiern. Beim Mixed-Relay-Wettbewerb erreichen vier Teilnehmende den dritten Platz. Am Wochenende folgen die Rennen der 1. Bundesliga im Rahmen der Deutschen Meisterschaften. Die Damen platzieren sich auf einem guten 10. Platz in der Teamwertung. Noch besser läuft es für das Männerteam, das auf Platz vier landet und so von Platz 13 auf Platz 6 in der Gesamttabelle vorrückt. Auch in der zweiten Triathlon-Bundesliga sind die Sportlerinnen und Sportler aktuell sehr erfolgreich. Nach zwei von fünf Wettkämpfen führen sie die Tabelle bei den Damen sowie bei den Herren an. Erfolge um Erfolge.

Gewinner bei den Berlin Finals:
Sportler des Team Triathlon Berlin

Team Berlin Triathlon

Zahlen & Fakten

26 aktive Athleten
in der 1. und 2. Bundesliga

4 Triathlonvereine
kooperieren

Partner
Triathlon Verein Berlin e.V. 09, Turn- und Sportverein Neukölln 1865 e.V., BSV „Friesen 1895“ e.V. und die Weltraumjogger Berlin e.V.

Ziele
Nachwuchstalente aus finanzschwachen Familien fördern und das Sportangebot für alle ausbauen

Fördersumme
10.000 Euro

www

Skaten von der Pike bis zum Profi

Das Projekt „Skaterpoint" ermöglicht es allen Interessierten, auf dem Winterfeldtplatz zu üben. Egal ob als purer Anfänger oder um die eigene Technik beim Skaten zu verbessern. Dabei ist der Winterfeldtplatz mit seiner glatten Oberfläche ein idealer Übungsplatz. Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene nutzen die Chance, freitags und sonntags ihr Talent zum Skaten zu entdecken oder zu erweitern. Die Ausrüstung wird durch den Verein Kiezmove Jugendfreizeit e.V. kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Trainer sind zwei Jugendliche, die eine große Leidenschaft für das Skaten haben und ihr Wissen niedrigschwellig und voller Enthusiasmus weitergeben. Auch in 2023 gibt es dank Stadtraum!Plus von März bis Oktober wieder zweimal die Woche die Möglichkeit zum Üben auf dem Winterfeldtplatz.

Früh übt sich, wer ein Meister werden will.
So das Motto des Projektes „Skaterpoint".

Skaterpoint

Zahlen & Fakten

10 Jugendliche
als Trainer eingesetzt

25 Kinder pro Angebotstag
erreicht

650 Besucherinnen und Besucher insgesamt

Partner
Kiezmove Jugendfreizeit e.V.

Ziele
Durch ein niedrigschwelliges Sportangebot Bewegung fördern, Mitwirkung von Jugendlichen am Projekt

Fördersumme
15.000 Euro

www

Stiftungsziele

Zweck der Stiftung Berliner Leben ist die Förderung von Kunst und Kultur, Jugend- und Altenhilfe, Sport und Bildung. Die Anerkennung durch die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz von Berlin erfolgte zum 25. Februar 2013.

Die Stiftung übernimmt Verantwortung, indem sie sich langfristig, nachhaltig und strategisch für lebenswerte Quartiere einsetzt und zielgerichtet die Potenziale von Kindern und Jugendlichen fördert. Damit trägt sie zu sozialer Teilhabe und Stadtentwicklung bei. Die Stiftung initiiert innovative Bildungs- und Kulturprojekte und unterstützt und vernetzt andere Organisationen und Initiativen – für eine lebenswerte Stadt. Durch die starke Verwurzelung in den Quartieren ist die Stiftung die Expertin dafür, Potenziale vor Ort zu erkennen und zu fördern.

Team

Stiftung Berliner Leben
Imed Akremi
Janine Arndt
Julia Catiche
Oluwaremi Dasho-Stierand
Dr. Geneviève Debien
Magdalene Loda
Sophia Lux
Gina Mund
Xenia Müller
Dr. Anne Schmedding
Aune Tette
Eveline Wilson
Jutta Zander

Stand: 14. Juli 2023

Es besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Gewobag AG und der Stiftung Berliner Leben, der zum 01.01.2018 geschlossen wurde.

Mehr

Informationen zur Stiftung:
www.stiftung-berliner-leben.de/stiftung/profil/

Mehr Informationen zur Antragstellung, zu den Fördergrundsätzen und den Förderrichtlinien finden Sie hier:
www.stiftung-berliner-leben.de/foerdergrundsaetze/

www

Vorstand

Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters. Der Vorstand verwaltet die Stiftung nach Maßgabe der Satzung in eigener Verantwortung. Er hat den Willen der Stifterin so wirksam und nachhaltig wie möglich zu erfüllen. Der Vorstand ist für alle Aufgaben der Stiftung zuständig, soweit sie nicht aufgrund der gültigen Satzung in den Aufgabenbereich des Kuratoriums fallen. Im Einzelnen werden die Aufgaben des Vorstands durch § 7 der Satzung definiert.

Die Vergütung der Vorstände erfolgte mit Ausnahme von Herrn Dr. Brey auf Minijobbasis. Die Vergütung an die nicht in Vollzeit beschäftigten Vorstände betrug 2022 5.555 Euro. Die entsprechenden Lohnsteuern und Sozialabgaben wurden pauschaliert an die Knappschaft Bahn/See in Höhe von 1.464 Euro abgeführt. Auf die Darstellung der Vergütung der hauptamtlichen Mitarbeiter in der Geschäftsführung wird hier mit Verweis auf die Regularien des DZI (Fassung vom 01.04.2019), Kapitel 7 Abs. 7, S. 25, verzichtet.

Kooperation mit der Komischen Oper, Berlin: Die Stiftung Berliner Leben fördert das Projekt „Abenteuer Oper!“ seit 2013 in Zusammenarbeit mit der Komischen Oper. Wird über Fördermittelzusagen für die Komische Oper in den Gremien der Stiftung entschieden, enthält sich Frau Moser regelmäßig ihrer Stimme.

Dr. Hans-Michael Brey, Vorstandsvorsitzender
(im Vorstand seit 25.02.2013)
Stiftung Berliner Leben, Berlin

Susanne Moser, stellvertretende Vorstandsvorsitzende
(im Vorstand seit 25.02.2013)
Ko-Intendantin und
Geschäftsführende Direktorin, Komische Oper Berlin

Hans Peter Trampe, Vorstandsmitglied
(seit 03.07.2018)
Aufsichtsratsvorsitzender,
Dr. Klein Wowi Finanz AG
und Dr. Klein Wowi Digital AG, Berlin

Kuratorium

Das Kuratorium überwacht als unabhängiges Kontrollorgan die Beachtung des Stifterwillens durch den Vorstand. Zudem berät es den Vorstand. Das Kuratorium wird durch seinen Vorsitzenden vertreten. Im Einzelnen werden die Aufgaben des Kuratoriums durch § 10 der Satzung definiert. Die Vergütung der Kuratoriumsmitglieder erfolgte satzungsgemäß. In 2022 wurden 15.724 Euro für die Kuratoriumsvergütung, Aufwandspauschale und Sitzungsgelder, aufgewendet. Das Spendenaufkommen aus dem Kreis der Gremienmitglieder belief sich im Jahr 2022 auf 3.050 Euro.

Lutz Freitag, Vorsitzender
Präsident a.D., GdW, Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Hamburg

Katrin Göhler, Stellvertretende Vorsitzende
Leiterin Spenden und Nachlässe, Malteser Hilfsdienst e.V., Berlin

Heike Dander, Mitglied
Excecutive Curator, LUMAS, Berlin

Markus Terboven, Mitglied
Mitglied des Vorstandes, Gewobag AG, Berlin

Willi Schickler, Mitglied
Präsident a. D., Bundesagentur für Arbeit Hessen, Kirchheim unter Teck

Beirat

Der Beirat der Stiftung Berliner Leben wurde im November 2020 zur fachlichen Beratung des Vorstands und des Kuratoriums in der Erfüllung der Aufgaben der Stiftung berufen. Die Ernennung der Mitglieder des Beirats erfolgt für vier Jahre. Sie üben ihr Amt ehrenamtlich und unentgeltlich aus. Grundlage für die Arbeit des Beirats ist seine Geschäftsordnung. Der Beirat setzt sich momentan aus vier Personen unterschiedlicher Disziplinen zusammen, die zweimal jährlich zu einer Sitzung zusammenkommen. Mitglieder des Beirats sind:

Nicole Srock.Stanley, Vorsitzende
Vorsitzende, dan pearlman group, Berlin

Sabine Süß, stellvertretende Vorsitzende
Vorstand, Verein Stiftungen für Bildung, Berlin

Stefan Anspach, Mitglied
Vorstand, Montag Stiftung Urbane Räume, Bonn

Diana Kinnert, Mitglied
Publizistin, Berlin

Finanzübersicht*

Ideeller Bereich und Zweckbetrieb	Berichtsjahr 2022 / Euro	Berichtsjahr 2021 / Euro
Geldspenden	362.542 €	69.072 €
Zuwendungen der öffentlichen Hand	–	4.900 €
Zuwendungen anderer Organisationen	833.000 €	74.160 €
Sonstige Einnahmen	21.693 €	16.587 €
Gesamteinnahmen	**1.217.235 €**	**164.719 €**
Programmausgaben	**-1.879.862 €**	**-1.740.021 €**
URBAN NATION	-520.428 €	-594.432 €
Fresh A.I.R.	-552.439 €	-549.174 €
Fresh A.I.R. Baukosten	-92.144 €	–
Förderprojekte/ Stadtraum!Plus Fonds	-558.160 €	-547.299 €
Stadtraum!Plus Ukraine-Hilfe	-96.548 €	–
Martha Cooper Library	-60.143 €	-49.116 €
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	**-9.861 €**	**-15.322 €**
URBAN NATION Spendenwerbung	-703 €	-633 €
Öffentlichkeitsarbeit allgemein	-9.158 €	-14.688 €
Verwaltung	**-349.534 €**	**-383.385 €**
Sach- und sonstige Ausgaben	-96.682 €	-105.001 €
Personalkosten Verwaltung	-252.852 €	-275.696 €
davon Personalkosten Öffentlichkeitsarbeit	-2.797 €	-2.688 €
Gesamtausgaben	**-2.239.257 €**	**-2.138.728 €**
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Einnahmen	200.851 €	249.565 €
Ausgaben	-184.608 €	-204.719 €
Vermögensverwaltung		
Einnahmen	1.648.562 €	2.343.802 €
Ausgaben	-91.375 €	-95.721 €

* Im Rahmen unseres DZI-Spendensiegels steht die hier dargestellte Finanzübersicht im Einklang mit den Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Aufgrund der kaufmännischen Rechnungslegung der Stiftung sind die verwendeten Begriffe der Einnahmen und Ausgaben, entsprechend dem DZI-Konzept der Werbungs- und Verwaltungsausgaben, Abschnitt 1.1 (letzter Absatz), im Sinne von Erträgen und Aufwendungen zu verstehen.

DZI Spenden-Siegel

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt:
Ihre Spende kommt an!

Evaluation

Der Mitteleinsatz für die Projekte erfolgt nach Kriterien der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und größtmöglichen gemeinnützigen Wirkung. Eine Evaluation findet in den ausführlichen Sach- und Zahlenberichten der Projekte selbst statt. Dazu kommt eine stiftungsinterne jährliche Evaluation der Projekte und im Falle von Stadtraum!Plus eine Befragung von Partnern und Teilnehmern der Aktionen, die umfangreich ausgewertet wird. Die Stiftung macht ihre Arbeit mittels eigener Webseiten und durch ihre Pressearbeit bekannt.

Werbeformen

Die Stiftung wirbt um Unterstützung auf ihren Internetseiten, Social-Media-Kanälen und durch Werbegespräche bei einzelnen Institutionen und Großspendern. Im Jahr 2022 wurden in der Öffentlichkeitsarbeit Gelder in Höhe von 703 Euro für Gebühren unserer Spenden-App als direkte Spendenwerbung verwendet. Um die Stiftungsziele im Sinne der Satzung zu erreichen, ist die Stiftung in folgenden Organisationen Mitglied: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI-Spenden-Siegel), Berlin, China Club, Berlin, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Landesverband der Museen zu Berlin und Verein Stiftungen für Bildung, Berlin.

Verantwortung übernehmen und die soziale Stadtentwicklung vorantreiben: Mit gezielter Projektarbeit vor Ort will die Stiftung das Zusammenleben in den Quartieren verbessern.

Ausblick für die Jahre 2023/24

Im Jahr 2023 wird die Stiftung zehn Jahre jung – Anlass genug, nicht nur zurückzuschauen, sondern auch Pläne für die nächsten zehn Jahre zu schmieden. Gemeinsam mit der Gewobag AG will die Stiftung Berliner Leben ihre Aktivitäten weiter ausbauen und ihre positive Wirkung in den Quartieren erhöhen. Die Arbeit der Stiftung basiert auf dem bereits eingeführten Säulenmodell. Dieses wird durch unser neues Projekt HipHopHub ausgebaut, indem Tanzkurse und Battles neue Akzente im Programm der Stiftung setzen. Die Aktivitäten des URBAN NATION Museums, des

Das Programm Stadtraum!Plus hilft bei der Vermittlung von Kunst und Kultur im Quartier – das bringt Spaß!

Stipendienprogramms Fresh A.I.R., des neuen HipHopHub und der Förderprojekte werden im Rahmen von Stadtraum!Plus enger verzahnt, um durch die Bündelung noch besser in den Quartieren wirken zu können. Stadtraum!Plus wird in Schöneberg-Nord fortgesetzt und ab Sommer 2023 in der Heerstraße Nord in Berlin-Staaken mit einem Quartiersfest gemeinsam mit der Gewobag AG aus der Taufe gehoben. Dazu kommen Modellprojekte in anderen Quartieren Berlins.

Im Jahr 2023 präsentiert URBAN NATION zwei Sonderausstellungen im Rahmen des Gallery Weekends und der Berlin Art Week, die das Thema der Ausstellung „Talking … & Other Banana Skins“ aufgreifen und weiterführen. Im Herbst 2024 eröffnet die neue Ausstellung im URBAN NATION Museum. Das Museum wird sich auch 2023 und 2024 mit seinen Projektreihen wie den One Walls, den Community Walls sowie zahlreichen Veranstaltungen berlinweit einbringen. Die Einbindung der Berlinerinnen und Berliner steht dabei im Vordergrund. Hinzu kommen regelmäßige Angebote im und rund um das Museum wie Führungen, Workshops und Audioguides für unterschiedliche Zielgruppen. Die Martha Cooper Library bietet mit der Veranstaltungsreihe „MCL Presents …“ eigene öffentliche Bildungsformate an und baut das Angebot der Bibliothek weiter aus. Das Künstlerstipendienprogramm Fresh A.I.R. ist zum ersten Mal seit seiner Gründung für zwölf Monate ausgeschrieben worden. Das Jahr 2023 läuft unter dem Titel „Linguistic Xpedition“. Die Arbeitsergebnisse der Stipendiaten

URBAN NATION & LAYER CAKE
präsentieren das VERSUS PROJECT 2.

werden im Herbst 2023 in einer Ausstellung im UN Production Office in der Bülowstraße 97 präsentiert. Durch das Programm Stadtraum!Plus, seine laufende Weiterentwicklung und durch die Verzahnung der Projekte in den Bereichen Kunst, Bildung und Integration kann die Stiftung Berliner Leben in den nächsten Jahren ihre Stiftungszwecke in immer höherem Maße erfüllen – und ihren Beitrag für die Lebensqualität in den Berliner Quartieren leisten. Die Stiftung baut damit ihr Profil als Instrument der sozialen und strategischen Quartiersentwicklung aus.

Unterstützung

Um unsere hochgesteckten Ziele mit unseren Projekten und auch mit unserem neuen Programm Stadtraum!Plus zu erreichen, brauchen wir starke Partner. Partner, die in den Quartieren sitzen, Partner, die mit uns aktiv Konzepte und Ideen entwickeln, umsetzen und ebenso auch finanzieren. Kommen Sie daher gerne auf uns zu und sprechen Sie uns an!

Oder sichern Sie mit Ihrer Spende unsere Projektarbeit in Berlin. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag, der uns darin stärkt, unsere Projekte auch in Zukunft weiterentwickeln und umsetzen zu können. Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen ab einer Spende von über 200,00 Euro aus. Bitte senden Sie uns den entsprechenden Zahlungsbeleg mit dem Stichwort „Spendenbescheinigung“ an info@stiftung-berliner-leben.de.

Stiftung Berliner Leben
Landesbank Berlin – Berliner Sparkasse
IBAN: DE02 1005 0000 0190 2335 08
BIC: BELADEBEXXX
Verwendungszweck:
„Spende Stiftung Berliner Leben“

Bildnachweis

Cover:
Nika Kramer
für Stiftung Berliner Leben

Nika Kramer für Stiftung Berliner Leben: S. 4, 5, 6, 7 unten, 13, 14 oben, 15, 28 oben, 29 links
Johannes Schneeweiß für Stiftung Berliner Leben: S. 7 oben
Stiftung Berliner Leben: S. 9
Sebastian Kläbsch für Stiftung Berliner Leben: S. 10, 16, 19, 23, 29 rechts
Victoria Tomaschko für Stiftung Berliner Leben: S. 11
Katerina Sysova für Stiftung Berliner Leben: S. 12
Aurelio Schrey für Stiftung Berliner Leben: S. 14 unten
Komische Oper Berlin: S. 17
© Staatliche Museen zu Berlin 2022 /
Anika Büssemeier: S. 18
Anja Lehmann: S. 20
Claudia Stoleru: S. 21
Theo Bettin: S. 22
Till Budde: S. 28 unten

Impressum

Stiftung Berliner Leben
Tätigkeitsbericht 2022

Herausgeber
Stiftung Berliner Leben
Alt-Moabit 101 A
10559 Berlin
Vorstandsvorsitzender
Dr. Hans-Michael Brey

Gestaltung und Satz
StudioKrimm, Berlin

Lektorat
Korrekturservice Dr. Bärbel Müller

Redaktion und Text
Stiftung Berliner Leben

Kontakt
pr@stiftung-berliner-leben.de
www.stiftung-berliner-leben.de

DZI Spenden-Siegel

10 Jahre Berliner Leben
Eine Stiftung der Gewobag